



# Quality Alliance Eco-Drive

## Jahresbericht 2014

**ecodrive**<sup>®</sup>  
QUALITY ALLIANCE

Wir sind Partner von



# Vorwort



## Arrivederci – e grazie a tutti

**Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen den Jahresbericht 2014 zu präsentieren – obwohl ich es mit einem lachenden und einem weinenden Auge tue: Das ist der letzte Jahresbericht, den ich als Präsidentin der Quality Alliance Eco-Drive mitgestalten darf. An der Mitgliederversammlung 2015 trete ich – wie schon angekündigt – nach über zehn Jahren zurück.**

Meine Jahre als Präsidentin waren ausserordentlich vielseitig. Natürlich gab es immer wieder Hürden zu überwinden. Aber wir konnten viele positive Akzente setzen. Ich bin stolz und freue mich, meinem Nachfolger einen aktiven und gesunden Verein zu übergeben. Das verdanken wir einem gut funktionierenden Netzwerk von Partnern, einem motivierten Vorstand und einer leistungsfähigen Geschäftsstelle, auf die der Verein zählen kann. Und dieser Verein darf sich sehen lassen. Seine Aktivitäten sind für alle Beteiligten nur von Nutzen: geringerer Treibstoffverbrauch, tiefere Kosten, weniger Unfälle und Stress.

Das alles sind gute Gründe, gewissenhaft und mit Sorgfalt zu arbeiten – aber auch mit Nachdruck. Das Potential für Eco-Drive ist in der Schweiz noch lange nicht ausgeschöpft. Deshalb appelliere ich an dieser Stelle an die Politik, die Behörden, Verbände, Unternehmen, Gemeinden und an alle Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker: Schenken Sie dem modernen Fahrstil, also Eco-Drive, die nötige Beachtung. Er ist clever und einfach umzusetzen – man muss es nur tun.

Ein Abschied ist eine gute Gelegenheit, sich zu bedanken – so auch für mich. Mein herzliches Dankeschön geht an:

EnergieSchweiz für die jahrelange finanzielle und ideelle Unterstützung, ohne die unsere Arbeit nicht denkbar ist.

Den Vorstand, der – mit einer Mischung aus Fachkompetenz und Toleranz – die Geschicke des Vereins geleitet hat – kritisch, aber offen für Neues.

Die vielen Partner, dank deren Mitarbeit wir unsere mannigfaltigen Projekte erst zum Laufen bringen konnten. Und natürlich auch an die Stiftung KliK für die erneute finanzielle Unterstützung.

Und last, but not least bedanke ich mich bei der Geschäftsstelle, bei Reiner Langendorf und seinem Team. Sie arbeiten fundiert, gewissenhaft und vorausschauend. Als Präsidentin durfte ich mich immer auf dieses Team verlassen. Danke.

Im Interview auf Seite 12/13 erfahren Sie mehr über meine Jahre als Präsidentin der Quality Alliance Eco-Drive. Es war eine interessante Zeit. Und ich werde gerne aus Distanz beobachten, was in Zukunft passiert.

In diesem Sinne verabschiede ich mich hier von Ihnen und sage: Arrivederci – e grazie mille!

Chiara Simoneschi-Cortesi  
Präsidentin QAED, alt Nationalrätin

# Eco-Drive passt (zu) allen

**Mit diesem Jahresbericht verabschieden wir uns von unserer langjährigen Präsidentin Chiara Simoneschi-Cortesi. Gewählt wurde sie an der Mitgliederversammlung 2014 in Lausanne.**

Die Regeln von Eco-Drive haben sich in dieser Zeit nicht verändert. Anders geworden sind das Umfeld, die Arbeitsbedingungen, die Partnerschaften. Chiara Simoneschi-Cortesi hat den Verein mit klarer und umsichtiger Hand präsiert. Ihre Erfahrungen aus der Politik waren wertvoll; Veränderungen hat sie kritisch, aber offen begleitet. Auch im Namen des Vorstandes bedanken wir uns ganz herzlich bei Chiara Simoneschi-Cortesi für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit während einer ganzen Dekade. Es war eine schöne Zeit!

Gleichzeitig heissen wir Urs Gasche, Nationalrat (BE), als designierten Nachfolger willkommen. Gemeinsam mit dem Präsidium stehen auch einige Wechsel im Vorstand an – dazu mehr im nächsten Bericht. Die Geschäftsstelle freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team.

## So war's im Jahr 2014

Im vergangenen Vereinsjahr haben wir am Markt viele Aktivitäten rund um Eco-Drive entwickelt. Immer geleitet vom Gedanken, möglichst viele Fahrerinnen und Fahrer zur cleveren Fahrweise zu motivieren. So haben wir versucht, unser niederschwelliges Angebot für Herrn und Frau Schweizer in verschiedenen Regionen zu forcieren – mit dem einstündigen DrivePlus-Coaching. Interessant – und gleichzeitig ernüchternd – war die Feststellung, dass nur wenige private AutofahrerInnen trotz Spezialpreis von CHF 40.– vom Angebot

profitiert haben. Und das, obwohl die Schweiz das Land mit der höchsten Weiterbildungsrate ist. Sehr positiv auf das Angebot reagiert haben Firmen und Gemeinden.

## Kursänderung für 2015

Diese Erfahrung hat uns, unter anderem, dazu bewogen, die Aktivitäten von Eco-Drive zu überdenken und die Strategie für die kommenden Jahre neu zu formulieren. Mehr dazu im Kapitel «Ausblick» in diesem Jahresbericht.

Wir wollen mit Eco-Drive eine möglichst breite Masse ansprechen. Die sparsame Fahrweise ist dabei nicht nur ein linkes oder grünes Thema. Sie ist für alle Autofahrerinnen und Autofahrer ein Thema, unabhängig von ihrer politischen Couleur. Nicht zu vernachlässigen ist dabei, dass trotz neuer Technologien der Mensch matchentscheidend ist: Der Fahrzeuglenker hat das Zepter in der Hand. Kurz gesagt: Jeder Einzelne profitiert, wenn er diese clevere Fahrweise im Alltag nutzt. Und erst recht die Gemeinschaft der über fünf Millionen Autofahrenden in der Schweiz. Es genügt, die einfachen Grundregeln zu kennen und anzuwenden. Das kann jede und jeder – von links bis rechts. Sie muss es nur wollen. Er auch.

Danke sage ich all unseren Partnern! Sie vervielfachen durch ihre Unterstützung die Wirkung unserer Arbeit. Energie-Schweiz danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung und den stets äusserst konstruktiven Austausch. Auch der Stiftung KliK gebührt unser Dank – mehr dazu auf Seite 4.

*Reiner Langendorf  
Geschäftsführer*



## Hier mehr, dort weniger – aber grundsätzlich gut

**Zweimal so viele Fahrlehrer wie letztes Jahr haben unsere Kurse besucht. Etwas weniger gut sind die Zahlen bei den Teilnehmenden und den Presseartikeln. Aber insgesamt ist die Bilanz sehr erfreulich.**

In diesem Jahresbericht finden Sie einen Überblick über die umfangreichen Aktivitäten 2014 der Quality Alliance Eco-Drive. Die Resultate betreffend die Kursteilnehmenden können mit den hier aufgeführten Zahlen klar quantifiziert werden. Bei vielen anderen Massnahmen lässt sich die Wirkung aber nicht konkret berechnen, auch wenn diese zweifelsohne gegeben ist.

Die Teilnehmerzahlen zeigen einen leicht rückläufigen Trend. Mit 11'358 Teilnehmenden haben wir das Jahresziel nur knapp verfehlt. Die erneuten rechnerischen Wirkungsreduktionen für schwere Fahrzeuge reduzieren auch 2014 die anrechenbare CO<sub>2</sub>-Wirkung. Im Teilsegment der Aus- und Weiterbildungen für Fahrlehrer konnten wir die Teilnehmerzahl gegenüber 2013 mehr als verdoppeln. Das ist unter anderem gelungen, weil wir gemeinsam mit Veranstaltern Weiterbildungskurse vor Ort angeboten haben. Die Nachfrage nach der Ausbildung zum Eco-Trainer ist weiterhin gering, wahrscheinlich bedingt durch die Verunsicherung im Zusammenhang mit WAB. Das DrivePlus-Coaching hat im Segment der PW-Lenker zwar zugelegt, hat die Erwartungen – zumindest im Bereich der Privatkunden – aber nicht erfüllt.

Alle Teilnehmergruppen zusammen leisten gemäss Wirkungsmodell einen Reduktionsanteil von 21'331 Tonnen CO<sub>2</sub> oder – in Energie ausgedrückt – 289,5 TJ. Nicht nachzuweisen sind die Wirkungen all jener Autolenker, die wir an Messen, Veranstaltungen, über die Website und die Berichterstattung in den Medien und online über die vielfältigen Aktivitäten zum Thema «Motor abschalten» usw. erreicht haben. In den Medien sind zwar etwas weniger Artikel erschienen, aber mit 412 Berichten und einer Auflage von knapp 30'000'000 ist die Präsenz immer noch sehr erfreulich. Die Wirkung dieser Kommunikationsleistung ist schwierig zu bewerten.

Aufgrund der ausserordentlichen Erträge (siehe Ausführungen KLIK auf dieser Seite) schliesst das Geschäftsjahr mit einem hohen Ertragsüberschuss ab. Das ist sehr erfreulich und ermöglicht es, die QAED-Aktivitäten in den nächsten Jahren – in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz – strategisch neu auszurichten. Mehr dazu im Ausblick.

## Stiftung Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation KLIK

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Klimarappen wurde Ende 2010 vertragsgemäss beendet. Anhaltende Wirkungen der bis dahin durchgeführten Kurse konnten gemäss dem damaligen Vertrag nur bis 2012 angerechnet werden, jene für die Jahre 2013–2015 (aus den Kursjahren 2008–2010) wurden wie vereinbart nicht vergütet. Mit dem neuen CO<sub>2</sub>-Gesetz können Wirkungen von Projekten aus der Zeit des Klimarappens über das Jahr 2012 hinaus angerechnet werden, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Im Dezember 2014 wurden die Wirkungen des Wirkungsjahrs 2013 der damaligen Kurse nach dieser neuen Regelung anerkannt und eine entsprechende Entschädigung (diese erfolgt durch die Stiftung KLIK) bestätigt. Diese Erträge wurden in der Erfolgsrechnung, gemeinsam mit der Auflösung von allgemeinen Reserven, unter «ausserordentliche Erträge» verbucht. Für die verbleibenden Wirkungsjahre 2014/2015 aus dem damaligen Projekt müssen entsprechende Berichte erstellt werden, die in den folgenden Geschäftsjahren voraussichtlich zu weiteren, allerdings kleineren ausserordentlichen Zahlungen führen.



Die Stiftung Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation KLIK ist die branchenweite CO<sub>2</sub>-Kompensationsgemeinschaft im Rahmen des CO<sub>2</sub>-Gesetzes. Sie erfüllt die gesetzliche Pflicht der Mineralölgesellschaften, die fossile Treibstoffe in Verkehr bringen, einen Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren, die bei der Nutzung der Treibstoffe entstehen.

Ausserdem fördert sie in der Schweiz Projekte, die den Ausstoss von Treibhausgasen reduzieren, und trägt so aktiv zu einem nachhaltigen Klimaschutz bei.

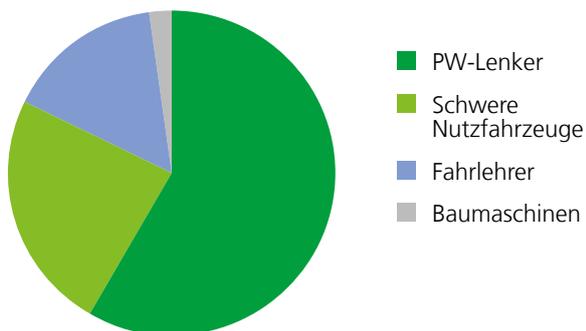
### Kennzahlen 2014

Kursteilnehmer/ eingesparte Energie	2014
Teilnehmer	11'358
Eingesparte Tonnen CO <sub>2</sub> *	21'331
Eingesparte TJ (Terajoule)*	290
Entspricht ca. SBB-Öltankwagen*	102
Erschienene Artikel über Eco-Drive	412
Auflagen	29'978'300

\* berechnet auf die Wirkungsdauer



### Produktion nach Zielgruppen (in CO<sub>2</sub>)



	Teilnehmer	Anteil	t CO <sub>2</sub> *	Anteil
<b>PW-Lenker</b>	9'217	81,1 %	12'485	58,5 %
<b>Schwere Nutzf.</b>	1'592	14,0 %	5'105	23,9 %
<b>Fahrlehrer</b>	528	4,6 %	3'289	15,4 %
<b>Baumaschinen</b>	21	0,2 %	453	2,1 %
<b>Total</b>	<b>11'358</b>	<b>100 %</b>	<b>21'331</b>	<b>100 %</b>

\* berechnet auf die Wirkungsdauer

### Veranstalter

	PW	LW	BM*	Total
<b>acadevia</b>	16	–	–	<b>16</b>
<b>Armee</b>	4'064	–	–	<b>4'064</b>
<b>ASTAG</b>	–	365	–	<b>365</b>
<b>avesco</b>	–	–	21	<b>21</b>
<b>Bernmobil</b>	–	216	–	<b>216</b>
<b>Berufsschule Baden</b>	–	102	–	<b>102</b>
<b>Diverse Eco-Trainer</b>	679	112	–	<b>791</b>
<b>Driving Center Schweiz</b>	2'305	64	–	<b>2'369</b>
<b>Knaus</b>	–	40	–	<b>40</b>
<b>L2 FR</b>	21	70	–	<b>91</b>
<b>L2 NE</b>	176	–	–	<b>176</b>
<b>Les Routiers Suisses</b>	–	184	–	<b>184</b>
<b>MAN</b>	–	153	–	<b>153</b>
<b>Mercedes-Benz</b>	–	110	–	<b>110</b>
<b>Planzer</b>	–	47	–	<b>47</b>
<b>QAED</b>	758	–	–	<b>758</b>
<b>TCS</b>	1'726	–	–	<b>1'726</b>
<b>Volvo</b>	–	87	–	<b>87</b>
<b>Zugerland Verkehrsbetriebe</b>	–	42	–	<b>42</b>
<b>Total</b>	<b>9'745</b>	<b>1'592</b>	<b>21</b>	<b>11'358</b>

\* Baumaschinen



## Viel geplant. Viel gemacht.

**Zeigen können wir Ihnen hier nicht alles, was 2014 geleistet wurde, denn es ist wieder einiges zusammengekommen. Die folgenden Aktivitäten geben daher nur einen Einblick in die vielseitigen Aktivitäten.**

### Motor abschalten

Mit vielen Massnahmen in Lokalradios, an Messen, Bahnübergängen und Tankstellen und mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit haben wir unser Schwerpunktthema «Motor abschalten» auch im zweiten Kampagnenjahr breit kommuniziert und so die Autofahrer sensibilisiert. Das Einsparpotential ist eindrücklich: 50 bis 60 Millionen Liter Treibstoff könnten pro Jahr in der Schweiz im Bereich PW eingespart werden, wenn nur in 50 % der möglichen Fälle der Motor abgeschaltet würde. Das zeigen die Messungen des TCS.



Die Beobachtungen am Markt belegen deutlich: Autolenker meinen immer noch, das Ausschalten des Motors lohne sich erst nach längerer Zeit und schade dem Motor bzw. dem Anlasser. Aufklärung ist nach wie vor angesagt. Interessant ist auch, dass viele Automobilisten für sich in Anspruch nehmen, den Motor nicht unnötig laufen zu lassen. Dies steht im deutlichen Widerspruch zur täglichen Wahrnehmung im Verkehr.

Das Thema bleibt also auch nach Kampagnenabschluss aktuell.

### DrivePlus

Zusammen mit den TCS-Sektionen beider Basel, Waldstätte und Thurgau haben wir der Öffentlichkeit das einstündige DrivePlus-Coaching in den jeweiligen Regionen nähergebracht. Eingesetzt wurden verschiedenste Kommunikationsmassnahmen – wie Radio, Kino, Schrankenwerbung in Parkhäusern, Mailings an Unternehmen (im Kanton Thurgau zusätzliche Mailings über das Strassenverkehrsamt) und persönliche Kontakte an Veranstaltungen und an der Waschstrasse. Im Kan-

ton Bern wurde das Angebot mit dem Rechnungsversand des Strassenverkehrsamts kommuniziert. Die Resonanz der privaten Autolenker ist verhalten. Wer das DrivePlus-Coaching absolviert hat, ist jedoch begeistert.



Erfreulich sind die Rückmeldungen von Firmen und Gemeinden: Hier schätzt man das flexible und kompakte Angebot zum attraktiven Preis.

Das Angebot bleibt bestehen. Wir verlagern aber 2015 die Verkaufsanstrengungen vermehrt auf Firmenkunden.

### Selbstbedienungs-Simulatoren

2014 wurden zwei Selbstbedienungs-Simulatoren angeschafft. Mit diesen wird das Einsatzspektrum deutlich erhöht – verglichen mit den vorhandenen Simulatoren, die jeweils nur unter Anleitung von Fachpersonal eingesetzt werden können.

Ende Jahr wurden die zwei Simulatoren geliefert: das Modell Smart und das Modell Simu-Cruiser. Beide Simulatoren wurden sofort eingesetzt, getestet und noch optimiert. Die ersten Tests zeigten eine positive Resonanz.



Dank der Unterstützung von EnergieSchweiz und Allianz Fleet Efficiency ist der Einsatz der Simulatoren kostenlos. Die QAED sucht nun interessierte Firmen, Organisationen und Behörden, welche die Selbstbedienungs-Simulatoren in einem geschützten Innenbereich (Eingangshallen, Kantinen usw.) platzieren können. Das Modell Smart ist für einige Monate fix in der Umweltarena in Spreitenbach stationiert.

### Flottenkunden

Mit unterschiedlichen Projekten sind wir mit potentiellen und bestehenden Grosskunden in Kontakt. Einerseits organisierte die QAED im Herbst 2014 mit TCS Training & Events und dem sffv (Flottenverband) eine Veranstaltung zum Thema «Eco-Drive und Sicherheit» für sffv-Mitglieder. Die Teilnahme von 40 Vertretern ist positiv. Weiter hat sich die QAED mit dem Projekt DrivePlus am jährlichen aboutFleet-Anlass im November 2014 in der Umweltarena Spreitenbach präsentiert. Neben Unternehmen sind auch Gemeinden interessante Ansprechpartner. Wir konnten unter anderem mit mehreren Gemeinden DrivePlus-Coaches für insgesamt knapp 400 Mitarbeiter realisieren, was sehr erfreulich ist.



### Autobranche

Die enge Zusammenarbeit mit dem AGVS ist für die Pflege der Kontakte zur Autobranche sehr fruchtbar. Die zentralen QAED-Botschaften werden vom AGVS mitgetragen und kommuniziert – insbesondere mit dem AutoEnergieCheck (AEC). Im Rahmen der Aktivitäten rund um den AEC hat die QAED an diversen Schulungen für Garagisten mit total gegen 200 Teilnehmenden über die moderne Fahrweise informiert.

### Pistenfahrzeuge

Eco-Drive ist auch für Pistenfahrzeuge sehr effizient. Allerdings ist die Organisation der Kurse eine grosse Herausforderung: Einerseits muss genug Schnee liegen, andererseits sind Personal und Maschinenpark bei Schnee schlecht verfügbar.



Mittlerweile steht dem Seilbahnverband ein Lehrfilm zur Verfügung, der in der obligatorischen Schulung der Pistenfahrzeugführer eingesetzt wird. Die Produktion des Films wurde von der QAED finanziell, organisatorisch und mit Know-how unterstützt.

### Landmaschinen

Ein Pilotkurs für Landmaschinen hat Anfang Juli in Fribourg stattgefunden. Der gemeinsam von agridea, Institut agricole Fribourg und der QAED entwickelte Kurs wurde den teilnehmenden Kursleitern und Beratern aus verschiedenen Kantonen vorgestellt. In der Folge wurde der Kurs optimiert und konnte bereits einmal durchgeführt werden. Das Projekt wird auch 2015 weitergeführt, das Ziel ist, schweizweit Kurse anzubieten.

Das Medienecho zu diesem Thema war erfreulich. Auch erfreulich ist die Zusammenarbeit mit den Partnern agridea und Institut agricole Fribourg, die sich sehr für das Thema Eco-Drive in der Branche einsetzen.



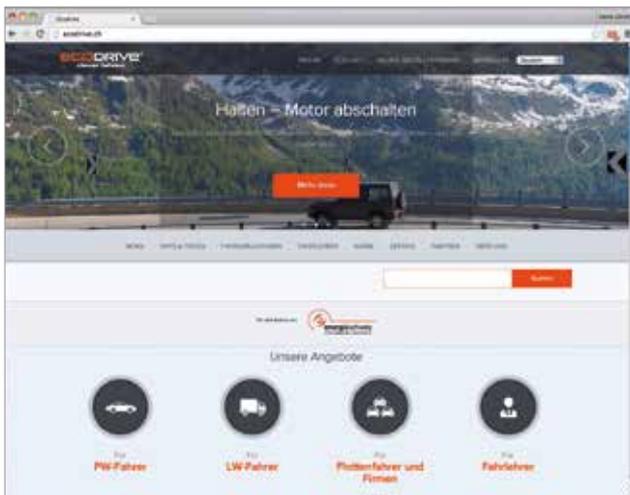
### Baumaschinen

Die Teilnehmerzahl in der Baumaschinenbranche stagniert auf tiefem Niveau, trotz diverser Aktivitäten wie z.B. Schaltung von Inseraten in der Fachpresse. Der Markt ist jedoch inter-

essant, und so wurden direkte Gespräche mit Unternehmen und Organisationen geführt, woraus im neuen Jahr eine Steigerung der Teilnehmerzahlen zu erwarten ist.

### Website

Die Website ist Dreh- und Angelpunkt für alle Aktivitäten der QAED. Sie ist ein Fundus an Informationen für Interessierte. 2014 wurde die Seite komplett überarbeitet und im Spätsommer online geschaltet. Rückmeldungen bestätigen: Das zentrale Anliegen, komplexe Informationen optimaler zu strukturieren und für die Interessenten einfacher zugänglich zu machen, scheint gelungen.



### Neue Medien

Die Eco-Drive-App für iPhone (mit 90'000 Downloads seit 2009 im Markt etabliert) musste aufgrund vieler Rückmeldungen auf das neue Betriebssystem OS 8 angepasst und erweitert werden. Ebenso haben wir 2014 die Realisierung der Android-Version abgeschlossen. Auf spezifische Kommunikationsmassnahmen wurde bei der Lancierung dieser Version verzichtet. Das zeigt sich auch in den zurückhaltenden Downloads (total 1500).

### Messen

Publikummessen und regionale Ausstellungen sind nach wie vor eine interessante Plattform, um Eco-Drive einem breiten Publikum näherzubringen. 2014 waren wir an knapp 80 Tagen vor Ort und im direkten Gespräch mit der Bevölkerung. Zudem steht der neue Selbstbedienungs-Simulator Smart seit

Dezember 2014 in der Umweltarena Spreitenbach den Besuchern zur Verfügung. Das Engagement dauert bis Sommer/Herbst 2015.



### Öffentlichkeitsarbeit

Nach 2013 war Eco-Drive auch 2014 wiederum Mitglied der Jury zum Auto des Jahres, einer Veranstaltung der «Schweizer Illustrierten».

Kontakt mit Medien aus der ganzen Schweiz, Zusammenarbeit mit Partnern, Mitarbeit in Kommissionen, Präsenz an Veranstaltungen, Beiträge in Newslettern: Das alles sind wichtige Aktivitäten, um alle Zielgruppen für unser Thema zu sensibilisieren und den Stellenwert von Eco-Drive nachhaltig hoch zu halten.

In Fachmedien und -beilagen haben wir gezielt Inserate und Beiträge geschaltet (z.B. «strassenTransport», «Weltwoche», Beilagen in Tageszeitungen). Es wurden Projekte mit Partnern realisiert (z.B. Wurfsendung in Horgen, Mailing mit so!mobil und Les Routiers Suisses), Drucksachen und andere Hilfsmittel bereitgestellt, Audits durchgeführt, Prüfungen abgenommen usw. Die Aktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit der QAED gehen noch viel weiter; alle aufzuführen, ist an dieser Stelle leider nicht möglich.



## Wir ändern den Kurs

### **Bewährtes weiterführen und Neues entwickeln: Diese Strategie prägt die nächsten QAED-Jahre.**

Für die nächsten drei Jahre setzt die QAED auf eine strategische Neuausrichtung. Um das gesamtschweizerische Potential von rund fünf Millionen Autolenkerinnen und Autolenkern zu erreichen, sind entsprechende Massnahmen nötig.

Mit einer Kampagne wollen wir Eco-Drive gegenüber der breiten Bevölkerung in einen neuen Rahmen stellen und neu eine Haltung vermitteln und somit eine Bewegung moderner und verantwortungsvoller Autofahrerinnen und Autofahrer auslösen. Geplant ist die Lancierung der neuen Kampagne für Herbst 2015.

Natürlich werden wir unsere angestammten Themen weiter vorantreiben. Hier eine Auswahl aus den umfangreichen Aktivitäten:

### **Selbstbedienungs-Simulatoren**

Das Modell Smart wird bis Sommer/Herbst 2015 an der ordentlichen Ausstellung in der Umweltarena Spreitenbach präsentiert. Der Simu-Cruiser steht interessierten Firmen und Organisationen kostenlos zur Verfügung – dank der Unterstützung von EnergieSchweiz und Allianz Fleet Efficiency.



Wir hoffen, dass möglichst viele Personen den Nutzen der Eco-Drive-Fahrweise mit diesen beiden Selbstbedienungs-Simulatoren selber erfahren. Ein kurzer Demonstrations-Film auf [www.eco-drive.ch](http://www.eco-drive.ch) gibt Interessenten einen Einblick.

### **DrivePlus**

Das Spezialprojekt DrivePlus wird in Zusammenarbeit mit den TCS-Sektionen beider Basel, Thurgau und Waldstätte per Ende April abgeschlossen. DrivePlus bleibt natürlich danach als Kursangebot der QAED weiter bestehen.



### **Multiplikatoren/Grosskunden**

Flottenhalter sind nach wie vor bedeutende Partner für die QAED. Ihrem Wunsch nach flexiblen Kursmodulen wird mit DrivePlus und der geschaffenen Flexibilität des technischen Reglements entsprochen. Die Rückmeldungen, insbesondere zu DrivePlus, sind sehr positiv.

Zentral sind ausserdem persönliche Kontakte zu Unternehmen und Organisationen aus der Branche. Auch Leasinggesellschaften und Versicherungen sind interessante Multiplikatoren, mit denen wir in Verbindung sind.



### **Autobranche**

Die Zusammenarbeit mit dem AGVS bleibt für die QAED wichtig. Veränderungen in der Garagenbranche zwingen auch hier zum Umdenken: Der Garagist wird immer mehr zum Berater

in Sachen Mobilität. Eco-Drive steht als Partner zur Verfügung, gemeinsame Aktivitäten werden geprüft.

### LW und PW

Ein Coaching, ein Kurs oder die Erfahrung in einem Simulator sind optimale Möglichkeiten, sich Wissen anzueignen und die Vorteile der modernen Fahrweise zu erfahren. Das Kurswesen bleibt auch 2015 ein wichtiges Standbein der QAED und ihrer zertifizierten Partner. Auch die finanzielle Unterstützung durch die QAED bleibt bestehen.



### Offroad

Im Bereich Offroad werden für Baumaschinen standardisierte Kurse angeboten. Bei den Pistenfahrzeugen und Landmaschinen sind die Kurse noch nicht gefestigt, und es gibt keinen eigentlichen Standard. Wir pflegen die Kontakte mit der Branche und den Anbietern der Kurse bzw. unterstützen Projekte mit möglichen «Abnehmern» von Kursen.

Weiterhin stellen wir natürlich Hilfs- und Lehrmittel bereit, vertreten die moderne Fahrweise in Gremien sowie gegenüber Behörden und Medien. Wir bieten interessante Aus- und Weiterbildungen für Fahrlehrer und Experten an, stehen als Ansprechpartner für Unternehmen und Privatpersonen zur Verfügung, begleiten und unterstützen Projekte unserer Partner usw.

## Das Eco-Drive-Team

### Präsidium



**Chiara Simoneschi-Cortesi**

Alt Nationalrätin,  
Präsidentin QAED



**Michel Alder**

Fahrlehrer; Vizepräsident,  
Technischer Direktor QAED  
und Kontakt Romandie

### Geschäftsstelle



**Reiner Langendorf**

Geschäftsführer



**Regula Zehnder Herter**

Eidg. dipl. Werbeleiterin;  
Betreuung Geschäftsstelle,  
Marketing, Kommunikation



**Cornelia Tignonsini**

Eidg. dipl. Direktionsassistentin;  
Messeorganisation,  
Betreuung Geschäftsstelle,  
Organisation Kurswesen

# Jahresrechnung 2014

## Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

	2014 CHF	2013 CHF
<b>Ertrag</b>		
Beiträge EnergieSchweiz / Veränderung Rückstellungen	1'608'886.37	1'206'873.67
Mitgliederbeiträge	12'486.00	13'128.29
Erträge aus Kurswesen	95'850.00	21'970.00
Andere Erträge (Simulatoren usw.)	62'097.58	75'261.35
Ausserordentliche Erträge	3'280'421.00	
<b>Total Finanzierung</b>	<b>5'059'740.95</b>	<b>1'317'233.31</b>
<b>Aufwand</b>		
Kurse	215'770.10	160'815.60
Geschäftsstelle	435'840.88	384'019.29
Kommissionen	70'620.24	79'679.38
Projekte	605'042.71	230'623.74
Bordcomputer/IT	7'381.62	24'668.51
Marketing/Verkauf/Drucksachen	132'769.88	206'315.17
Messen/Simulatoreinsätze	231'105.35	175'638.67
Simulatoren Unterhalt	15'562.50	11'615.75
Diverses	63'227.47	36'232.75
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'777'320.75</b>	<b>1'309'608.86</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>3'282'420.20</b>	<b>7'624.45</b>

## Bilanz

per 31. Dezember 2014

	2014 CHF	2013 CHF
<b>Aktiven</b>		
PC 87-412297-5	182'331.52	819'018.44
PC 87-511605-2	975.89	680.64
PC 92-769960-1	971'638.00	970'588.15
Forderungen aus Leistungen		
– gegenüber Nahestehenden	7'328.00	38'600.92
– gegenüber Dritten	2'598'220.64	4'536.00
Delkredere	—	(4'300.00)
Guthaben Verrechnungssteuer/MwSt.	636.90	1'072.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	39'484.65	9'013.82
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'800'615.60</b>	<b>1'839'210.22</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
– gegenüber Nahestehenden	131'826.50	59'445.00
– gegenüber Dritten	24'040.95	70'805.17
Verbindlichkeiten MwSt.	17'040.45	21'933.55
Passive Rechnungsabgrenzung	237'261.40	1'579'000.40
Vereinskapital	3'390'446.30	108'026.10
– Stand per 1.1.2014	108'026.10	
– Ertragsüberschuss 2014	3'282'420.20	
<b>Total Passiven</b>	<b>3'800'615.60</b>	<b>1'839'210.22</b>

# Eco-Drive hat sich etabliert – das freut mich sehr



**Chiara Simoneschi-Cortesi,  
Präsidentin QAED  
von 2004 bis 2015**

**Alle sollten nach Eco-Drive fahren! Davon ist Chiara Simoneschi-Cortesi überzeugt. Sie tritt nach elf Jahren als Präsidentin der QAED zurück.**

***Frau Simoneschi-Cortesi, was hat Sie 2004 dazu bewogen, das Amt als Präsidentin der QAED zu übernehmen?***

Ich war eher überrascht, als ich angefragt wurde. Wahrscheinlich kam man auf mich, weil ich damals in der Verkehrskommission des Nationalrats war. Von daher hatte ich schon Erfahrung in Verkehrsfragen, weil es in dieser Kommission auch um ökologisches Fahren ging, um Unfallverhütung usw. Das hat mich sehr interessiert. Ich habe als Politikerin immer stark gekämpft für Bildung und Weiterbildung, weil ich überzeugt bin, dass man mit Aus- und Weiterbildung in jedem Bereich viel verbessern kann – auch auf der Strasse.

***Gab es in den über zehn Jahren eine ganz besondere Sternstunde für Sie?***

Es gab keine einzelne Sternstunde, sondern ein grundsätzlich gutes und starkes Gefühl in dieser Arbeit. Die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer, seinem Team, dem Vorstand und den technischen Kommissionen war hervorragend. Ich war immer überzeugt davon, dass man viel erreichen kann, wenn Leute konstruktiv zusammenarbeiten, mit Ideen und in guter Stimmung.

Es gibt nicht viele Projekte zur Verbesserung der Emissionen im Verkehr. Wir konnten uns etablieren, und das macht mich sehr zufrieden. Und Eco-Drive ist nicht nur für die Umwelt

respektive das Klima wichtig, sondern auch für die Leute selber. Es ist einfach die moderne Art und Weise zu fahren: treibstoffsparend, sicher und mit weniger Stress und erst noch, ohne langsamer zu sein.

***In der gleichen Zeit waren Sie auch für die CVP Tessin im Nationalrat. Hat diese politische Arbeit Ihr Interesse an Energiefragen geweckt?***

Energiefragen haben mich immer schon interessiert. In der Politik und auch privat.

***Sie haben als Präsidentin der QAED eine Männerdomäne betreten. War Ihnen das damals bewusst?***

Das habe ich gar nicht gemerkt. Ich war in meinem politischen Leben oft die erste Frau in einer bestimmten Funktion. So war ich z.B. für die CVP die erste Präsidentin des Kantonsrates. Wenn Frauen gut und seriös arbeiten und Argumente haben, ist es schwieriger, mit ihnen zu «spielen». Klar habe ich hin und wieder Kritik erfahren, die ich als Mann nicht bekommen hätte. Aber ich habe im Tessin und auch in Bern vor allem Respekt erfahren.

***Im Energiebereich hat sich in den letzten Jahren technisch und inhaltlich viel verändert. Das hat sich auch in Ihrer Arbeit für die QAED gezeigt. Wie war das für Sie?***

Am Anfang habe ich ehrlich gesagt wenig verstanden von den mathematischen Formeln, die mit dem CO<sub>2</sub>-Ausstoss zusammenhängen. Aber dann kam meine Hartnäckigkeit ins Spiel: Ich wollte schon als Kind immer verstehen, warum die Dinge sind, wie sie sind. So habe ich auch bei der QAED vieles gelernt. Wichtig war für mich die Überzeugung, dass man mit Eco-Drive persönlich etwas beitragen kann – für sich und für die Umwelt.

***Was hat Ihnen Ihre politische Erfahrung gebracht in der Arbeit für die QAED?***

In der Politik – und vor allem in den Kommissionen – ist es wichtig, dass jede Partei und jede Person die eigenen Vorstellungen einbringen kann. Jeder möchte etwas anderes, man



muss diskutieren, beraten. Das braucht Geduld und gründliche Kenntnis der Vorlagen. Man muss versuchen, Brücken zu bauen und Kompromisse zu finden. Nur so entstehen gute Gesetze, die der Allgemeinheit dienen. Brücken bauen... das entspricht meinem Charakter. Das hat mir auch bei der QAED geholfen.

### **Gab es Interessenkonflikte?**

Absolut nicht. Wenn ich gesehen hätte, dass es Konflikte gibt, hätte ich mich zurückgezogen. Das ist eine Frage der Ethik.

### **Im Nationalrat waren Sie bekannt als klare, strikte und dossiersichere Politikerin. Haben Sie die QAED auch so präsiert?**

Ja, ich habe alle meine Vereine seriös und engagiert geführt. Ob es die Vorbereitung war für einen kleinen Verein im Tessin oder für Eco-Drive – ich habe beides gleich ernst genommen. Wenn ich ja sage zu einer Arbeit, mache ich sie gründlich und seriös.

### **Wie würden Sie Ihren Führungsstil bezeichnen?**

Ich schaue, dass die Leute sich äussern und erklären können. Diskussionen sind wichtig; aber an einem gewissen Punkt muss man entscheiden und abstimmen. Gute Führung bedingt ein Maximum an Demokratie und Effizienz.

### **Welche Kompetenzen konnten Sie als Präsidentin der QAED vor allem einsetzen?**

Die Führung unserer statutarischen Organe und sicher auch soziale Kompetenzen. Ich hatte in der Politik mit vielen verschiedenen Leuten, Parteien, Charakteren und Interessen zu tun. Da waren soziale Kompetenzen gefragt – wie bei der QAED auch.

### **Ein Abschied ist oft auch Anlass zur Reflexion. Was waren Ihre Meilensteine bei der QAED?**

Das Erfreuliche ist zum Glück viel stärker. Da sehe ich nicht ein absolutes Hoch, sondern ein Crescendo an Effizienz, guten Projekten und Anerkennung. Was nützen schöne Meilensteine, wenn danach der Absturz kommt? Ich gehe lieber langsam und stetig vorwärts und aufwärts.

### **Haben Sie bei der QAED erreicht, was Sie sich vor zehn Jahren vorgenommen hatten?**

Ich hatte mir gar nicht so viel vorgenommen. Es war für mich ganz grundsätzlich eine Herausforderung, weil ich Eco-Drive nicht kannte. Aber ich war immer neugierig, es hat mich interessiert. Prägend ist für mich die spannende Arbeit mit kompetenten Leuten in einer guten Stimmung. So konnten wir sachlich verhandeln, viele Projekte realisieren und gute Strategien entwickeln. Klar ist: Eco-Drive ist die moderne Art und Weise zu fahren! Die Leute müssen verstehen, dass es für ihre eigene Sicherheit wichtig ist, für das Portemonnaie und für das Klima.

### **Ihr Nachfolger ist Urs Gasche, Berner BDP-Nationalrat. Was wünschen Sie ihm als Präsidenten QAED?**

Ich wünsche ihm, dass er so schöne Zeiten erleben darf wie ich.

### **Und was wünschen Sie der QAED?**

Dass es weitergeht mit guten Leuten und guten Projekten, damit unsere Strassen sicherer werden und auch die Umwelt geschont wird durch weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Was nützen moderne Autos, wenn die Menschen sie nicht richtig nutzen? Da hat die QAED eine grosse Verantwortung.

### **Verraten Sie uns Ihre ganz persönlichen Pläne für die Zukunft?**

Das Leben hat mich gelehrt, dass grosse Pläne wenig bringen – weil es oft anders kommt. Nächstes Jahr werde ich 70, das ist auch der Moment, um Stopp zu sagen. Ich habe acht Enkelkinder und liebe es, sie zu hüten. Dann habe ich wieder Kontakte geknüpft zu Vereinen im Tessin, mit denen ich in der erste Phase meines politischen Engagements zusammengearbeitet hatte. Ich stehe weiterhin zur Verfügung, wenn man mich braucht. Aber ich möchte nicht mehr im Rampenlicht stehen.

### **Besten Dank für das Gespräch!**

Interview: Angela Cadruvi



**Chiara Simoneschi-Cortesi**, 1946, lebt im Tessin. Sie war von 1999 bis 2011 für die CVP Tessin im Nationalrat; 2008/2009 als Präsidentin. Chiara Simoneschi-Cortesi hat drei erwachsene Kinder und acht Enkelkinder.

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins **Quality Alliance Eco-Drive**, 8004 Zürich

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Quality Alliance Eco-Drive für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende unserer Gesellschaft haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG



*Linus Furrer*  
Zugelassener Revisionsexperte



*Michael Trempp*  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Rapperswil, 21. April 2015

OBT AG, Fischmarktplatz 9, 8640 Rapperswil

## Kollektivmitglieder

ASTAG, 3000 Bern 14  
auto-schweiz auto-suisse, 3001 Bern  
Automobil Club der Schweiz ACS, 3000 Bern 13  
A-Z Verkehrsschule St. Gallen AG, 9403 Goldbach  
Centre L2 Chablais-Valais, 1890 St-Maurice  
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V., D-53222 Bonn  
Driving Center Schweiz, 5745 Safenwil  
Erdöl-Vereinigung, Union Pétrolière, 8001 Zürich  
FRE Fédération Romande des Ecoles de Conduite,  
1007 Lausanne  
GVEC, 1003 Lausanne  
IPC, 1950 Sion  
IPC-ESR, F-31140 Saint-Loup-Cammas  
Lehrverband Logistik 2, 3602 Thun  
Les Routiers Suisses, 1026 Echandens  
MAN Nutzfahrzeuge (Schweiz) AG, 8112 Otelfingen  
Mercedes-Benz Schweiz AG, 8952 Schlieren  
SFV/ASMC Schweiz. Fahrlehrer-Verband, 3011 Bern  
Springer Transport Media Schweiz GmbH, 8055 Zürich  
Tiefbauamt des Kt. ZH, Fachstelle Lärmschutz, 8152 Glattbrugg  
Touring Club Schweiz TCS, 1214 Vernier  
VCS – ATE – ATA, 3360 Herzogenbuchsee  
VSR CSR Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat, 3001 Bern

## Einzelmitglieder

Becker Salvatore, ATS Auto-Techn. Schulung, 4417 Ziefen  
Hendrichs Unnus, Safe Driving S.A., 6703 Osogna  
Keller Alfred, SIMUTECH, FL-9494 Schaan  
Kupferschmied Peter, 5079 Zeihen  
Langendorf Reiner, ecoprocess, 8004 Zürich  
Leuenberger Hans-Jürg, Fahrlehrer, 3613 Steffisburg  
Prospero Aldo, Scuola Guida Camion, 6702 Claro  
Roulet Bernard, Auto-école de Pully, 1009 Pully  
Simoneschi-Cortesi Chiara, Präsidentin, 6949 Comano  
Vukovic Miroslav, Fahrschule Fairplay, 4057 Basel  
Waldmeier Werner, Präsident Auditkommission QAED,  
3011 Bern

## Wünschen Sie mehr Informationen?

Unter [www.eco-drive.ch](http://www.eco-drive.ch) finden Sie detaillierte Informationen zu Eco-Drive und Drucksachen als pdf-Files.

## Impressum

QAED-Jahresbericht 2014

### Herausgeber und Informationsstelle Deutsche Schweiz

Quality Alliance Eco-Drive  
Badenerstrasse 21, 8004 Zürich  
Tel. 043 344 89 89, Fax 043 344 89 90  
[info@eco-drive.ch](mailto:info@eco-drive.ch), [www.eco-drive.ch](http://www.eco-drive.ch)

### Redaktion

Angela Cadruvi, [www.angelacadruvi.ch](http://www.angelacadruvi.ch),  
und Quality Alliance Eco-Drive

### Gestaltung / Ausführung

MCC Maurer Creative Concepts AG  
8702 Zollikon, [www.mcc.ch](http://www.mcc.ch)

### Fotos

William 87 (Titelbild)  
Stefan Müller (Seite 3 unten, Seite 7 links)  
Yastremska (Seite 5 links)  
Volvo Trucks (Schweiz) AG (Seite 5 rechts)  
pfaffCONSULTING GmbH (Seite 6 rechts oben)  
SergBob (Seite 7 rechts unten)  
Ringier AG (Seite 8 rechts unten)  
Tobias D. Kern (Seite 9 links)  
TCS beider Basel (Seite 9 rechts oben)  
arselozgurdal (Seite 9 rechts unten)  
Wavebreak Media Ltd (Seite 10 links)  
Avesco AG (Seite 10 rechts)

Quality Alliance Eco-Drive  
Badenerstrasse 21, CH-8004 Zürich  
Tel. 043 344 89 89, Fax 043 344 89 90, [info@eco-drive.ch](mailto:info@eco-drive.ch)

Informationsstelle Westschweiz  
Michel Alder, Tel. 027 322 41 33, [contact@ipc-alder.ch](mailto:contact@ipc-alder.ch)

Informationsstelle Tessin  
Aldo Prospero, Tel. 079 620 96 56, [aprosp@swissonline.ch](mailto:aprosp@swissonline.ch)

[www.eco-drive.ch](http://www.eco-drive.ch)

**ecodrive**<sup>®</sup>  
QUALITY ALLIANCE